

«Vom Wandel und Bestand»

Die Gemeinde Triesen, die Kanonikus Frommelt Stiftung und der Offizin Verlag, ZH, präsentierten ein Buch mit Fotografien von Anton Frommelt.

rv - Viele Interessierte fanden sich am Freitagabend im Triesner Gemeindesaal um die Taufe des Buches «Von Wandel und Bestand» mitzuerleben. Zusätzlich hatten die Veranstalter eine Ausstellung aufgebaut, in welcher verschiedene Bilder gesondert präsentiert wurden.

Anton Frommelt als Fotograf

Grosse Bekanntheit erlangte Anton Frommelt vor allem als Pfarrer und als Politiker. Fast völlig unbekannt war bisher sein Schaffen als Fotograf. Im vorliegenden Buch findet sich nur eine kleine Auswahl aus den Archiven. Die Bilder überzeugen einerseits durch ihre Aussagekraft, doch auch das Künstlerische kommt nicht zu kurz. Alle Bilder sind, in Anbetracht ihres Alters von über 60 Jahren, von erstaunlich hoher Qualität.

Bemerkenswerte Dokumentation

Im Namen der Gemeinde Triesen begrüsst Vorsteher Xaver Hoch die «Taufgemeinde». Xaver Hoch würdigte das fotografische Schaffen von Anton Frommelt, aus dem nun diese bemerkenswerte Dokumentation hervorgeht. Der Triesner Vorsteher ging dabei auch auf die Biographie von Anton Frommelt ein und würdigte sein politisches und soziales Engagement, seinen Kampf, den er für die Unabhängigkeit Liechtensteins führte. Zwischen den Reden



Die Buchtaufe hatte viele interessierte Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner in den Triesner Gemeindesaal gelockt.. (Fotos: cw)

gelangte die Komposition «Bim Törka usschelfera» von Josef Frommelt zur Aufführung. Der Komponist selber gab vor den Aufführungen einige Erläuterungen zu seinem Werk.

Dorfleben vor 60 Jahren

Anschliessend kommentierte der Herausgeber des Buches, Dr. Rudolf Sagmeister aus Bregenz das unter seiner Führung entstandene Werk.

Zuerst erläuterte er die Entstehungsgeschichte des Buches, die mühsame Kleinarbeit mit Nachforschungen und Interviews, die nötig waren. Sehr hilfreich bei der Gestaltung des Buches war, so Dr. Sagmeister, dass altes Material von Anton Frommelt gewissenhaft aufbewahrt wurde, so dass neben den Fotos zum Beispiel auch noch viele Predigten vorhanden sind, die zum Teil mit den Fotos in Verbindung gesetzt wurden. Pfarrer Frommelt hatte Zugang zu den Menschen in Triesen. So ist im Buch auch das ge-

samte Dorfleben beschrieben - von Panorama-Bildern über Menschen, Gebäude bis zu Krankheit und Tod.

Liebe zu Triesen

Im Namen der Kanonikus Frommelt Stiftung sprach deren Präsident, Noldi Frommelt, einige Dankesworte. Er beschrieb Anton Frommelts Liebe zu Triesen, die auch anhielt, als er die Priestertätigkeit in Triesen aufgab, um sich vermehrt der Politik widmen zu können. In allen Bildern zeigt sich, so der Stiftungs-Präsident, die grosse Ehrfurcht vor der Schöpfung verbunden mit handwerklichem Können. Zum Abschluss dankte Noldi Frommelt den Herausgebern Dr. Rudolf Sagmeister und Kathleen Sagmeister-Fox. Texte zu diesem Buch lieferten auch Gabriel Negele, Martin Frommelt und Evi Klie-mand. Die Gestaltung übernahm das Atelier HP Gassner. Die Interviews wurden von Theres Banzer-



Der Autor Dr. Rudolf Sagmeister

Frommelt und Gabriel Negele geführt. Das Buch ist als gebundene Ausgabe im Buchhandel, sowie als broschürierte Ausgabe bei der Kanonikus Frommelt-Stiftung, Tanzplatz 18., Schaan, erhältlich.